

In eigener Sache

Liebe Mitglieder, denkt bitte daran, uns bei Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung zu informieren. Das vermeidet unnötigen Verwaltungsmehraufwand und Kosten bei Rückbuchungen.

Das Angebot für Vereinsmitglieder, bei den Stadtwerken einen verbilligten Stromtarif zu beziehen, den sog. Siedlertarif, besteht noch immer. Bei Interesse daher bitte beim Vorstand melden, Anmeldeformulare können bezogen werden.

Internes

Geburtstage: Im Verlauf dieses Jahres durften wir wieder verschiedenen Mitgliedern zu „besonderen“ Geburtstagen gratulieren:

Gutkowski Margareta (70), Glatzer Karl (70), Daig Georg (75) und Kliem Georg (70)

Nachträglich von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch!

Verstorben sind Gründungsmitglied Fritz Spätling und Mitglied Michael Trager

Neueintritte: Tropper Christiane und Klaus, Eichfelder Norbert

Herzlich Willkommen im Verein und auf allzeit gute Zusammenarbeit!

**Hat Ihnen unser Blättla gefallen, haben wir Ihr Interesse geweckt?
Hätten nicht auch Sie – und gerade die jüngeren Mitbürger unter Ihnen - Interesse daran, unserem Verein beizutreten? Wir freuen uns über neue Mitglieder. Melden Sie sich doch bei uns!**

*Frohe Weihnacht
und ein gutes
Neues Jahr*



*Merry Christmas
and a happy
New Year*

Hirschknocker Blättla

6. Ausgabe - Weihnachten 2002



Mitteilungen für Mitglieder der Siedlergemeinschaft Hirschknock sowie Bewohner der Stadtteile Kramersfeld, Bruckertshof und Hirschknock.

Herausgegeben von der Siedlergemeinschaft Hirschknock e.V.

Redaktion: Alfred Schlögel, Kemmerstr. 50

Tel. 44112 Fax 4071783 e-Mail: SGH@my-post.de

Liebe Mitglieder, liebe Leser des Hirschknocker Blättla,

in gewohnter Weise wollen wir Ihnen hiermit kurz vor Weihnachten unser **Blättla** überreichen und wieder aus dem Vereinsleben der Siedlergemeinschaft Hirschknock berichten wobei es in dieser Ausgabe eine ganze Menge davon gibt. Speziell bei den Neubürgern unter Ihnen möchten wir unser Blättla als „Visitenkarte“ des Vereins verstanden wissen. Verstehen Sie es aber auch als Einladung, bei unseren Veranstaltungen vorbeizuschauen und sich vielleicht dem Verein anzuschließen, wie es ja schon einige getan haben.

Wie immer an dieser Stelle mein Dank an alle, die durch ihren Einsatz zum Erfolg unserer Veranstaltungen beigetragen haben. Gut für uns ist auch die Gewissheit, dass wir bei unseren Feiern jederzeit ins Vereinshaus ausweichen können, wenn uns das Wetter einmal nicht gewogen ist...

Im Namen der gesamten Vorstandschaft darf ich Ihnen für die bevorstehenden Feiertage ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.



Alfred Schlögel,
1. Vorstand
der Siedlergemeinschaft
Hirschknock e.V.



Aus dem Vereinsleben

Ostereier-Suchspiel aus dem letzten Blättla

Vielleicht war die gestellte Aufgabe doch ein bisschen zu schwer, galt es doch, insgesamt 143 "ei"s als Bild oder Silbe in unserem Blättla zu finden. Leider haben sich nur einige wenige überhaupt die Mühe gemacht, mit dem Zählen zu beginnen und den Antwortschein abzugeben. Letztlich war es Simone Otto, die der richtigen Lösung am nächsten kam und sie freute sich riesig, als sie den ausgelobten Gutschein für eine Familienpizza überreicht bekam.



Radtour am 2. Juni 2002

Bei schönstem Ausflugswetter startete ein überraschend großer Pulk an Radfahrern zu dieser Tour. Über den Hochwasserdamm bei Gundelsheim und um Schloß Seehof herum führte der Weg entlang der alten Bahntrasse mit Ziel



Biergarten in Wiesengiech. Hier stießen noch einige motorisierte Nachzügler dazu und ließen es sich im Schatten der Bäume bei einer guten Brotzeit ebenfalls gut gehen. Nach der Rückkehr zum Vereinsgelände wurden spontan noch einige Tische und Bänke aufgestellt, um noch etwas zusammensitzen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Johannisfeier am 21. Juni 2002

Zahlreiche Besucher fanden sich trotz des schwülwarmen Wetters ein und ließen sich auch durch einen kurzen Regenschauer nicht davon abhalten, auf die Entzündung des „kleinsten“ Johanniskeuers in Bamberg zu warten. Nach der Feuerrede von Pater Roland Hinzer von St. Kunigund wurde das Feuer entfacht. Nur war der Stoß wohl etwas zu kompakt aufgestellt, denn es dauerte einige Zeit, bis das Feuer richtig loderte – dann aber mächtig gewaltig.



Sommerfest am 13. Juli 2002

Auch diesmal hatten die dunklen Wolken am Himmel zunächst ein Einsehen mit uns und zogen vorbei. Vom Wetter ungestört konnte so mit einem ökumenischen Feldgottesdienst der kirchlichen Eingemeindung der drei Ortsteile Bruckertshof, Kramersfeld und Hirschknock („Brumersknock“) in die Pfarrei St. Kunigund vor 20 Jahren gedacht werden. Diesen zelebrierten Pater Roland und Pfarrer Löblein von der Auferstehungsgemeinde gemeinsam. An dieser Stelle möchten wir uns bei Pfarrer Löblein für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedanken und ihm für seinen neuen Wirkungskreis, den er zu Beginn des neuen Schuljahres übernommen hat, alles Gute wünschen. Ein heftiges Gewitter und wolkenbruchartiger Regen vertrieb zu späterer Stunde die Gäste ins Vereinshaus, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Besuch der Klasse 4c der Kunigundenschule am 30. Juli 2002

Am vorletzten Schultag, bei knallender Sonne, machte sich die Schulklasse unter Leitung ihrer Lehrerin, Frau Schütz, auf den Weg in den Hirschknock. Die Idee war entstanden, als im Rahmen des Heimat- und Sachkunde-Unterrichts das Thema „die Gartenstadt und ihre Nachbarstadtteile“ durchgenommen wurde. Vorstand Schlögel hatte vorgeschlagen, eine Exkursion durchzuführen mit dem Ziel, den Kindern zu zeigen, wie es auf der für die meisten unbekannteren Seite des Flugplatzes aussieht. Nach einem Stopp auf dem Bolzplatz freuten sich die Kinder über die Brotzeit im Schatten und die gekühlten Getränke, die auf dem Vereinsgelände auf sie warteten. Für das nächste Jahr wurde schon eine Fortsetzung angekündigt.



Busfahrt am 14. September 2002

Die – für Mitglieder wie üblich freie – Busfahrt führte über Eltmann und die Steigerwald-Höhenstraße zunächst nach Ebrach. Hier bestand Gelegenheit, sich die Klosterkirche (zur Zeit leider Baustelle) und die Parkanlagen der Zisterzienserabtei anzuschauen oder sich einfach auf der Terasse der Klosterbräu Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen. Danach brachte der Bus die knapp 40 Teilnehmer ins malerische Prichsenstadt. Dort stieß der Nachtwächter der Stadt zur Begrüßung in sein Horn und führte die Gruppe im Anschluss bei angenehmem Wetter mit interessanten und kurzweiligen Geschichten durch die Stadt. Nach kurzer Pause ging es weiter nach Handthal, wo im Forellenhof das Abendessen eingenommen wurde. Kurz nach 22 Uhr waren alle wieder zu Hause und schwärmten erneut von einer gelungenen Fahrt.



Spende an den Kindergarten St. Kunigund

Am 4. Oktober überreichte Vorstand Schlögel einen Scheck in Höhe von 250 Euro an die Kindergartenleiterin Ingrid Kundler. Dieser Betrag soll als Zeichen der Verbundenheit des Vereins mit der Pfarrgemeinde dienen. Pater Roland bedankte sich namens der Pfarrgemeinde für die Spende, die der weiteren Ausstattung des Kindergartens zu Gute kommen soll.



Weinfest am 12. Oktober 2002

Die mittlerweile zur festen Einrichtung gewordene Veranstaltung wurde in diesem Jahr außerordentlich gut besucht. Die belegten Käse- und Schinkenstangen, die sonstigen Leckereien und natürlich unser bewährter guter Frankenwein fanden wie immer ihre Abnehmer. Dass es wohl gut gefallen hat, war auch an der Zeit abzulesen, bis denn die letzten Gäste den Weg nach Hause einschlugen...

Jahresversammlung am 22. November 2002

Erstmalig wurde eine Jahresversammlung abgehalten mit dem Ziel, den Mitgliedern einen Bericht über die Aktivitäten des laufenden Jahres zu geben und nicht erst im 2-Jahresturnus anlässlich der Generalversammlung. Ferner wurden insgesamt 35 Urkunden für 10-, 20- und 25-jährige Mitgliedschaft überreicht. Als besondere Attraktion für die zahlreichen Besucher ließ man in einer Diashow verschiedene Veranstaltungen des laufenden Jahres Revue passieren. Gezeigt wurde auch ein Video vom Richtfest des Vereinshauses sowie Bilder aus dem Archiv des Vereins. Oft genug war zu hören: „Da schau, des is doch ...“. Der Wiedererkennungswert war also recht hoch auch bei bis zu 25 Jahre alten Bildern. Rufe nach einer Fortsetzung wurden bereits laut.

Weihnachtsfeier am 8. Dezember 2002

Fast bis auf den letzten Platz gefüllt war das Vereinshaus zur Vorweihnachtsfeier. Pater Roland erzählte eine nette Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen, die Kinder boten mit Liedern und Gedichten ein umfangreiches Programm. Nach der Bescherung durch den Nikolaus freuten sie sich besonders, den Gästen die Preise der Tombola übergeben zu können.



Fröhliche Weihnacht

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür
jedes Jahr die selbe Kür.

Was schenke ich, wem geb ich was,
das ganze macht gar keinen Spaß.
Dann dieser Euro, so ein Mist
die Hälfte nur im Beutel ist.
Für alles jetzt das Doppelte zahlen,
verbissen meine Zähne mahlen.
Schröder, Fischer und Konsorte
sagen nichts als leere Worte,
versprechen alles, halten nichts -
was bin ich nur für kleiner Wicht.
Bekäm ich die mal in die Hände -
allein mein Blick der spricht schon Bände.
Aber schlau sind diese Herren,
wenn sie mich sehen, sie schon rennen.
Wie kam ich jetzt auf dies blöde Thema,
das paßt doch nicht in unser Schema.
Ich hab noch überlegt, was ich so kauf.
Ach ja, der Teuro, da kam ich drauf,
in den Geschäften hab ich mich umgeschaut,
die Preise haben mir die Sprache verbaut.
Sie schau mich tückisch an ... nur 30 Euro,
zugreifen wollt ich ... halt das ist teuro.
60 Mark, so wär es richtig,
umrechnen ist auch jetzt noch wichtig.
Denn heimlich still und leise
stiegen all die kleinen Preise.
Wieder steh ich da nicht grad sehr schlau,
mein Magen knurrt, mir ist ganz flau.
Da sagt mein Mann, wir müssen noch tanken
meine Beine kamen ins Wanken.
Das Weihnachtsfest nagt an den Nerven,
werd einfach alles wieder verwerfen.
Ein paar Teuro geb ich jedem,
da brauch ich nicht mehr rumzureden.
Geh nach Haus in aller Ruh,
zieh mir aus die engen Schuh.



Dann mach ich mir erst einen Punsch
und hab dabei nur einen Wunsch.
Dass die Gans schön knusprig braun
die Klöße auch nicht grad verhaun,
die Familie schön frisch und munter
der Baum nicht brennt wie Zunder,
die Kindlein klein ein Liedlein singen
da kann das Fest doch nur gelingen.
Euch allen und dem Rest der Welt,
es hängt nicht alles nur am Geld,
wünsch ich ein ruhiges Weihnachtsfest,
und sitzt ihr dann im warmen Nest,
vielleicht noch gleich nen guten Rutsch,
das geht jetzt grad in einem Flutsch,
ins gute neue Jahr hinein,
dies soll mein Wunsch für euch nun sein.



Frohes Fest und einen guten Rutsch wünscht euch allen eure Hanne Strobel

(PS: Abgebildet sehen Sie drei echte Hirschknocker Nikoläuse, wie sie in Nachbars Garten gefunden werden können)

Rezept: Bratapfel

Zutaten:

- Apfel: 1 groß
- Marzipan: 30 Gramm
- Rosinen: 1 Esslöffel
- Rum: 2 Esslöffel
- Schokoladenstücke: 2 Esslöffel
- Zucker: 1 Teelöffel



Zubereitung:

Aus dem Apfel mit einem Apfelausstecher das Kerngehäuse entfernen. Apfel in eine feuerfeste Form setzen. Rosinen mit Zucker, Marzipan, Schokolade, Rum und Zimt vermengen, in die Apfelhöhlung füllen. 2 bis 3 Minuten bei 600 Watt garen oder bei 180° im Backofen ca. 20-30 Minuten backen!